

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Bäckerhof Straße Nr. 16 und 18, Ecke Sackstraße 114 und Baldegasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechamt: Nr. 27881, 27882, 27883, 27884, 27885, 27886, 27887, 27888, 27889, 27890, 27891, 27892, 27893, 27894, 27895, 27896, 27897, 27898, 27899. Bei Anrufer der Fernsprechnummer 27891 verbindet die eigene Centrale mit abwechselnd den Nummern 27891, 27892, 27893, 27894, 27895, 27896, 27897, 27898, 27899. Die Anzeigen werden täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) u. fallen bei jeder Zustellung in Halle u. Orten in der Umgegend (z. B. Magdeburg, Halle, Aschersleben, Bernburg, Dessau, Weißenhofs, Zerbst, St. Assevi, Köthen, Halberstadt, Quedlinburg, Naumburg, Thurgau, Harz, etc.) durch den Postboten monatlich 2 R. 20 Pf., durch die Post bezogen monatlich 2 R. 20 Pf., Einzelhefte 10 R. 20 Pf., Gesamtheft 10 R. 20 Pf. (Postumschlag 1 R. 20 Pf.). Anzeigen: 180 Reichsbanknoten, Rabatt nach Zeit, Größe und Erfüllungsort: Halle an der Saale. Druck-Verlag: Ernst & Sohn.

Nummer 198 Donnerstag, den 25. August 1927 39. Jahrgang

## Die Räumungsverhandlungen auf dem tertiären Summit.

England gegen die französische Sicherheitstheorie. — „Die Befragung unvereinbar mit Locarno.“

### Jaglal Pascha.

**Zum Tode des Führers der ägyptischen Freiheitsbewegung.**

Hauptmann Jaglal Pascha: das ist die erfindende Persönlichkeit, die die ägyptische Nationalität in diesem Augenblick, wo sie dem Begründer und Führer ihrer Partei zu Grabe tragen, machen müssen und die an Schmerz und Leidenschaft nicht weniger als Schmers um den Verfall des Reiches der Ägypter überfließt. Jaglal war nicht nur ein Nationalbewusstsein, sondern ein Mann, für den es kein feineres Maß gab, er hat sich allen Dingen demselben unendlich hingeworfen, weil er unter allen ägyptischen Staatsmännern der einzige gewesen ist, der von Geburt an ein Mann von feinsten Eigenschaften war. Er hat eine feine, feine, feine Seele, die er einen und tüchtigen Schranken seiner Berufung durchbrochen hat, wohl aber war er der erste unter ihnen, der sich von der höchsten erhabenen Höhe aus rücksichtslos und demselben Selbstlosigkeit zu seinem Werk betonte und diesem Selbstlosigkeit nicht unterwarf, was von allen Zeiten schwerer Wortführer auf ihn und seine Politik niederlag.

### Genf im Zeichen der Rheinlandfrage.

Englisch-französische Pressepolemik über den Truppenabzug.

fr. London, 25. August. (Correspondenz unserer Korrespondenten) Die englisch-französische Verhandlungen über die teilweise Rheinlandräumung haben heute Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Regierungen erregt, die offenbar in ziemlich scharfer Form während dieser Verhandlungen zum Ausdruck kamen. Es geht außer Frage, daß die Befragungen nicht glatt verlaufen sind. Es handelt sich nicht nur um die Zahl der zurückzuziehenden Truppen, die England größer zu sehen wünscht als Frankreich, sondern um den ganzen politischen Hintergrund des Rheinlandproblems, der von französischer Seite her sehr verschiedenartig gesehen wird. Die französische Regierung hat sich sehr deutlich, unter der Hand von England die Zustimmung zur Befragung neuer Garantien zu erlangen. Der französische Delegierte hat die Befragung einer solchen Vereinbarung ohne einen Sopsatz erliegen soll, selbst nicht das einzige Beispiel zu sein, gegen das die englischen Unterhändler sich zu wehren haben. Die Zeitung erklärt, daß in einem Zeitartikel, der offenbar die Auffassung der Regierung wiedergibt, daß eine völlige Vermischung der Sachlage vorliegt. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen London und Paris über die Zahl der zurückzuziehenden Truppen lasse innerhalb der Möglichkeiten zu einem Kompromiß offen, obwohl in der Frage der internationalen Zustimmung der französischen Entwurf abzuwarten unumgänglich sein müsse. Nebenherweise sei jedoch von französischer Seite ein ganz neuer Faktor in die Diskussion gebracht worden, der das Problem außerordentlich kompliziert mache. Es handelt sich um die Truppenzahl, die Frankreich verliere, die Sicherheit als Argument für die Erhaltung der Befragung herauszugeben, indem es die Rheinlandfrage als selbständig gegen einen einzigen deutschen Angriff fände. Eine solche Auffassung sei jedoch mit dem Zweck der Befragung, wie er im Verlaufe der Verhandlung festgestellt wurde, als unvereinbar zu betrachten. Die englische Regierung habe sich über diese Auffassung, daß ein englisches Repräsentant auf Vorposten sich, um Frankreich zu überzeugen. Die ganze Frage der französischen Sicherheit sei ein halbes Jahr in Genf zur Sprache gekommen durch die Unterzeichnung des Garantiepactes, die sich auf Erhaltung des status quo in Westeuropa beschränkt hätten. Unter dieser Voraussetzung sind die Verhandlungen in Genf bis jetzt, das Gebiet der Verhandlungen auf dem Gebiet des Wahrsam fänden. Die Aufrechterhaltung der Rheinlandbefragung für militärische Zwecke, welche nicht ein militärisches Interesse sei, sondern in dem Vertrag von Locarno und Locarno, sondern würde im ganzen die Militarisierung des Rheinlandes, auf die die große Hoffnung gelegt worden sind, verhindern. Die Befragung in Genf sei ein Ziel, das sich mit dem Zweck der Befragung vereinbaren. Anders man sich diese Frage mit neuen Problemen vermischen, könne man die Befragung der europäischen Schwierigkeiten nur erschweren.

### Der Sopsatz als Lausobjekt.

Wie Paris sich die Lösung denkt.

fr. Paris, 24. August. (Correspondenz unserer Korrespondenten) Die Nachrichten aus London über den Stand der diplomatischen Verhandlungen zwischen Frankreich und England hinsichtlich der Sopsatzfrage der Rheinlandräumung sind in Frankreich mit dem größten Interesse verfolgt worden. Die französische Regierung hat sich sehr deutlich, unter der Hand von England die Zustimmung zur Befragung neuer Garantien zu erlangen. Der französische Delegierte hat die Befragung einer solchen Vereinbarung ohne einen Sopsatz erliegen soll, selbst nicht das einzige Beispiel zu sein, gegen das die englischen Unterhändler sich zu wehren haben. Die Zeitung erklärt, daß in einem Zeitartikel, der offenbar die Auffassung der Regierung wiedergibt, daß eine völlige Vermischung der Sachlage vorliegt. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen London und Paris über die Zahl der zurückzuziehenden Truppen lasse innerhalb der Möglichkeiten zu einem Kompromiß offen, obwohl in der Frage der internationalen Zustimmung der französischen Entwurf abzuwarten unumgänglich sein müsse. Nebenherweise sei jedoch von französischer Seite ein ganz neuer Faktor in die Diskussion gebracht worden, der das Problem außerordentlich kompliziert mache. Es handelt sich um die Truppenzahl, die Frankreich verliere, die Sicherheit als Argument für die Erhaltung der Befragung herauszugeben, indem es die Rheinlandfrage als selbständig gegen einen einzigen deutschen Angriff fände. Eine solche Auffassung sei jedoch mit dem Zweck der Befragung, wie er im Verlaufe der Verhandlung festgestellt wurde, als unvereinbar zu betrachten. Die englische Regierung habe sich über diese Auffassung, daß ein englisches Repräsentant auf Vorposten sich, um Frankreich zu überzeugen. Die ganze Frage der französischen Sicherheit sei ein halbes Jahr in Genf zur Sprache gekommen durch die Unterzeichnung des Garantiepactes, die sich auf Erhaltung des status quo in Westeuropa beschränkt hätten. Unter dieser Voraussetzung sind die Verhandlungen in Genf bis jetzt, das Gebiet der Verhandlungen auf dem Gebiet des Wahrsam fänden. Die Aufrechterhaltung der Rheinlandbefragung für militärische Zwecke, welche nicht ein militärisches Interesse sei, sondern in dem Vertrag von Locarno und Locarno, sondern würde im ganzen die Militarisierung des Rheinlandes, auf die die große Hoffnung gelegt worden sind, verhindern. Die Befragung in Genf sei ein Ziel, das sich mit dem Zweck der Befragung vereinbaren. Anders man sich diese Frage mit neuen Problemen vermischen, könne man die Befragung der europäischen Schwierigkeiten nur erschweren.

### Schluss des Minderheitentongresses.

Ein mißglückter Sprengversuch der Polen.

Br. Genf, 25. August. Der dritte europäische Nationalitätenkongress hat heute seinen letzten Tag in Genf beendet. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden.

### Das Parlament der Parlamente.

Die Pariser Tagung der Interparlamentarischen Union.

fr. Paris, 24. August. (Correspondenz unserer Korrespondenten) Die Verhandlungen über den Interparlamentarischen Union der Nationen, die sich in Paris abspielen, sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden.

### Der deutsch-englische Chemiepakt.

Die chemische Industrie als Kriegsvorteil.

fr. London, 25. August. (Correspondenz unserer Korrespondenten) Die „Morningpost“ erzählt, daß gegenwärtig wieder Verhandlungen über einen Pakt zwischen der deutschen und der englischen chemischen Industrie stattfinden. Die Verhandlungen über den Pakt zwischen der deutschen und der englischen chemischen Industrie finden heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden.

### Vorbereitungen für die Wälderbun-stammung.

Die deutsche Delegation für die diesjährige Zusammenkunft der Wälderbun-stammung.

fr. Berlin, 25. August. Die deutsche Delegation für die diesjährige Zusammenkunft der Wälderbun-stammung ist heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden.

### Dinant und die Französisch-Unterführung.

Auswärtige Haltung Deutschlands.

fr. Berlin, 25. August. Die deutsche Haltung gegenüber Dinant ist heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden. Die Verhandlungen über die Nationalitätenfrage sind heute am 24. August um 11 Uhr im Saal des Hotel de Ville in Genf beendet worden.

Die Begründung des Reichsschulgesetzes.

Während der Zeit des Reichsschulgesetzes ist am 10. Juli endlich veröffentlicht worden, die endgültige Fassung des Gesetzes...

Blutiger Kravall in Hamburg.

Ein Polizeibeamter von Demonstranten mißhandelt und erstickt.

Gestern fanden in Berlin, Hamburg und in einigen holländischen Städten ein Aufmarsch der Hünichg-Zacken und Banquets Demonstrationen statt...

Ulmäßliche Verhütung in Paris.

Paris, 25. August. (Drahmelung) unteres Arrondissement. Mit verheerendem Sturm hat die Nacht vom gestern auf den heutigen Morgen...

Überbürgermeister Walter in Berlin.

Überbürgermeister Walter aus Reuport ist gestern in Berlin eingetroffen und zunächst im Hotel Wald am Potsdamer Platz in seinem Quartier...

Der Berliner Flaggentoff.

Die Leiter der großen Berliner Hotels stellen gestern vormittag eine Sitzung ab, in der sie sich mit der Flaggentage einmündig befäßigten...

Center Internationale Vrestenferenz.

Die vom Völkerbundstab einberufene Konferenz von Vrestenferenzen, die einen ersten Versuch der internationalen Zusammenkunft zwischen der Presse und den Regierungen...

Keine Amnezie.

Nur Eingangsbescheidungen zu Einleitungs-Schreiben, die die Zahl der Besondereinheiten in Preußen betrafen...

Cooldie doch zur Kandidatur bereit?

Paris, 25. August. (Newport Herald) Berichtigt die frühere Verweigerung des Cooldie...

Kurze Nachrichten.

Königin Elisabeth hat sich, Berliner Blätter zufolge, am Freitag in der Nähe von Berlin auf dem Weg nach Weimar...

Leedäure Bewegung.

Ein Zische ist es, mitten im Bande, die so weit führt, daß sie zwei Welten miteinander verbindet. Eine Wunde ist es, mitten in jeder Zstrabe...

Leedäure Bewegung.

Das und Nacht und immer durch das Leben, Herr? Das nennt ihr Leben? Es ist mitten in Euren...

Stimmungsbefunde von Lord Bunsam unterliegt die Bedeutung der Konferenz als der ersten beratigen...

Keine Amnezie.

Nur Eingangsbescheidungen zu Einleitungs-Schreiben, die die Zahl der Besondereinheiten in Preußen betrafen...

Cooldie doch zur Kandidatur bereit?

Paris, 25. August. (Newport Herald) Berichtigt die frühere Verweigerung des Cooldie...

Kurze Nachrichten.

Königin Elisabeth hat sich, Berliner Blätter zufolge, am Freitag in der Nähe von Berlin auf dem Weg nach Weimar...

Lezte Telegramme.

Berlin, 25. August. Der Reichstag erklärte sich in seiner öffentlichen Sitzung heute nachmittags damit einverstanden...

Leedäure Bewegung.

Das und Nacht und immer durch das Leben, Herr? Das nennt ihr Leben? Es ist mitten in Euren...



Der elektrische Stuhl.

Die Hinrichtung der beiden Italiener Sacco und... Die Hinrichtung der beiden Italiener Sacco und... Die Hinrichtung der beiden Italiener Sacco und...

Kleine Chronik.

Ammer mehr Chauffeurinnen! Die Damen am Bremer Nordbahnhof... Ammer mehr Chauffeurinnen! Die Damen am Bremer Nordbahnhof...

Es entband ein Stier...

Es entband ein Stier, bei dem ein Stützwagen eine... Es entband ein Stier, bei dem ein Stützwagen eine... Es entband ein Stier, bei dem ein Stützwagen eine...

Schredenslatten in den Dolomiten.

Der Gerichtsbaurat Christian Regel am Ringenberg... Der Gerichtsbaurat Christian Regel am Ringenberg... Der Gerichtsbaurat Christian Regel am Ringenberg...

Alle Schwimmler auf neuen Wegen.

Die Berliner Badeschwimmer haben in der... Die Berliner Badeschwimmer haben in der... Die Berliner Badeschwimmer haben in der...

„Befähigt besten die hier!“

Ein Zeitnehmer an den Rubensfeiern in Antwerpen... Ein Zeitnehmer an den Rubensfeiern in Antwerpen... Ein Zeitnehmer an den Rubensfeiern in Antwerpen...

Gaule nötig ist. Da stand französisch: „Sonnez ici!“

Gaule nötig ist. Da stand französisch: „Sonnez ici!“... Gaule nötig ist. Da stand französisch: „Sonnez ici!“... Gaule nötig ist. Da stand französisch: „Sonnez ici!“...

Handüberfall auf einen Eisenbahnzug in Mexiko.

Während der Hundert-Tagekriege überfielen den... Während der Hundert-Tagekriege überfielen den... Während der Hundert-Tagekriege überfielen den...

Aus aller Welt.

Auf einer Wertenbahnfahrt, die der Finanzbeamte... Auf einer Wertenbahnfahrt, die der Finanzbeamte... Auf einer Wertenbahnfahrt, die der Finanzbeamte...

Katastrophen in der japanischen Flotte.

Zwei Torpedobootzerstörer gesunken, 129 Menschen tot. Die Katastrophen in der japanischen Flotte... Zwei Torpedobootzerstörer gesunken, 129 Menschen tot...

Deutsche Dismesse in Königsberg.

Eine Jahnroschka deutscher Art in Ostpreußen. Die deutsche Dismesse in Königsberg... Eine Jahnroschka deutscher Art in Ostpreußen...

Eisenbahnkatastrophen in England.

Ein Besetzung der englischen Südbahn ist bei... Ein Besetzung der englischen Südbahn ist bei... Ein Besetzung der englischen Südbahn ist bei...

Bereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt... Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt... Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt...

Bei Sonnenbrand

Crème Lectorol ist ein vorzügliches Behandlungsmittel gegen... Crème Lectorol ist ein vorzügliches Behandlungsmittel gegen... Crème Lectorol ist ein vorzügliches Behandlungsmittel gegen...

Die deutsche Dismesse im Herbst 1927

Die deutsche Dismesse im Herbst 1927 wird nicht nur in... Die deutsche Dismesse im Herbst 1927 wird nicht nur in... Die deutsche Dismesse im Herbst 1927 wird nicht nur in...

Mein! Es ist nicht nötig.

Mein! Es ist nicht nötig, daß Sie zum Besonderen... Mein! Es ist nicht nötig, daß Sie zum Besonderen... Mein! Es ist nicht nötig, daß Sie zum Besonderen...

Advertisement for 'Bei Sonnenbrand' (sunburn) featuring 'Crème Lectorol' and 'Die deutsche Dismesse'. The ad includes a large photograph of a woman and detailed text describing the product's benefits and the Dismesse's features. It mentions 'Die deutsche Dismesse im Herbst 1927' and 'Mein! Es ist nicht nötig.' The text is in German and includes promotional information for a sunburn cream and a window blind system.

# TAUSENDE HÄNDE

## Garnitur Heckenrose

- vorgezeichnet auf großblättrigen weißen Stoff, leichte Kreuzsticharbeit
- Quadrate ca. 40x40 . . . . . 0.20 Stück
  - Kredenzdecken oval, ca. 70x75 . . . . . 0.75 Stück
  - Mitteldecken ca. 60x60 . . . . . 0.85 Stück
  - Kaffeewärmer 3teilig . . . . . 0.95 Stück
  - Sofakissen . . . . . 0.95 Stück
  - Mitteldecken ca. 80x80 . . . . . 1.65 Stück
  - Tischdecken ca. 130x160 . . . . . 5.90 Stück

## Garnitur Wiesen-Blume

- weiß, vorgezeichnet, leichte Kreuzsticharbeit
- Quadrate ca. 32x34 . . . . . 0.30 Stück
  - Mitteldecken ca. 60x60 . . . . . 0.85 Stück
  - Kredenzdecken oval, ca. 70x70 . . . . . 0.85 Stück
  - Buffetdecken oval, ca. 45x80 . . . . . 1.10 Stück
  - Sofakissen . . . . . 1.25 Stück
  - Tischdecken ca. 100x100 . . . . . 2.75 Stück
  - Tischdecken ca. 130x130 . . . . . 4.95 Stück

Kissen-Füllungen 0.95  
eckig, rund od. Rollenform St.

werden danach greifen!  
denn wir bieten diesmal sehr viel  
In unserer grossen  
**SPEZIAL - ABTEILUNG**

Kaffeewärmer-Füllungen 1.75  
weiß Stück 1.96  
farbig . . . Stück

## HANDARBEITEN

Küchenkante weiß, vorgezeichnet 0.15 Meter	Waschkorbänder vorgezeichnet 0.25 Stück	Staubtuch-Taschen vorgezeichnet mit rot oder blau garniert 0.55 Stück	Küchen-Ueber-Handtücher vorgezeichnet, mit eingewickelter Kante . . . . . 0.98 Stück
Waschkorb-u.Näh-maschinendecken vorgezeichnet, mit rot od. blau besetzt . . . . . 1.25 Stück	Küchen-Ueberhandtücher vorgez., still, bestich aus Ueberhandtuch, Wandsch., grau Schüllein., fert. gest., rot od. blau besetzt St. 1.10	Küchen-Garnituren vorgez., still, bestich aus Ueberhandtuch, Wandsch., Tischdecke, Leftungschon u. Topflappentische Garn. 2.25	Küchen-Garnituren vorgezeichnet mit rot od. blau garniert auf Leinwand, auf weiß Linon mit farbigen Besatz . . . . . 7.80
Küchen-Garnituren vorgez., still, bestich aus Ueberhandtuch, Wandsch., Tischdecke, Leftungschon u. Topflappentische Garn. 4.95	Küchen-Ueberhandtücher extra groß, vorgez., grau-grün St. 2.45 weiß St. 1.95	Waschtisch-Garnituren stillig, vorgezeichnet, mit Spitze . . . . . 0.98	Bettwandschoner vorgezeichnet auf Leinwand, auf weiß Linon mit farbigen Besatz . . . . . 0.95
Bettwandschoner fertig gestickt, mit rot od. blau besetzt . . . . . 2.45 Stück	Schlafstube-Ueberhandtücher weiß, vorgezeichnet, auf Leinwand, Lochstickerel St. 1.35	Nachtischdecken vorgezeichnet auf Leinwand, weiß, Lochstickerel . . . . . 0.38 Stück	Taschentücher vorgezeichnet . . . . . 0.18 Stück
Bulgaren-Blusen vorgezeichnet auf gutem Vollwolle, schöne, effektvolle Kreuzstichmuster . . . . . 4.90 Stück	Taschentuch-Behälter vorgez. auf Leinwand, Lochstickerel od. Ruchlein St. 0.35	Sofakissen vorgezeichnet auf schwarzem Rips, moderne Dessins St. 1.95 od. 0.58	Quadrate vorgezeichnet leichte Kreuz- und Stichstich-Muster . . . . . 0.18 Stück

## Garnitur Berolina

- weiß, vorgezeichnet, leichte Stichstichmuster, sehr wirkungsvoll
- Quadrate ca. 30x30 . . . . . 0.20 Stück
  - Sofakissen . . . . . 0.95 Stück
  - Mitteldecken ca. 70x70 . . . . . 1.25 Stück
  - Tischläufer ca. 40x130 . . . . . 1.35 Stück
  - Nachtischdecken ca. 55x100 . . . . . 1.45 Stück
  - Tischdecken ca. 130x130 . . . . . 3.75 Stück
  - Tischdecken ca. 130x100 . . . . . 5.90 Stück

## Garnitur Stambul

- vorgezeichnet, auf prima Halbblenden, weiß, aparte Kreuzstichschaltungen
- Quadrate ca. 34x34 . . . . . 0.45 Stück
  - Buffetdecken ca. 45x85 . . . . . 1.65 Stück
  - Mitteldecken ca. 65x65 . . . . . 1.65 Stück
  - Sofakissen . . . . . 1.95 Stück
  - Mitteldecken ca. 80x80 . . . . . 2.45 Stück
  - Kommodendecken ca. 65x125 . . . . . 2.90 Stück
  - Tischdecken ca. 130 Durchm., rund od. eckig St. 6.90

# NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

### Auf Kredit!

Komplette **Küchen** von 25 Mark  
Anzahlungs an

Komplette **Schlaf-Zimmer** von 100 Mark  
Anzahlungs an Einzel-Möbel ohne Anzahlungs

Herren- und Damengarderobe

**Herm. Liebau**  
Halle, Morzenburgerstraße 22  
Telefon 28617

Paul Schöler's neu zusammengestellte mod. Leihbücherei

Dreihauptstraße 12  
gegenüber dem Wohnhaus

erhältliche neue feine Bücher, lehrer Schriftsteller und mehr durch Besuchen der Leihbibliothek

Erstklassige Marken-Fahrräder  
niedrige Anzahlung  
bequeme Teilzahlung

**Gustav Lerche**  
Hl. Ulrichstr. 33, Geogr. 1804  
Gp. Reparaturwerkstatt: Tel. 5111.

Wanzen? vernichtet  
Versuchen, für 20 ct anreich, für 1-2 Zimmer u. 1-3 Betten, 100 ct bei nicht sofort. sichtbarem Erfolg. Allein echt d. Dorothea Karl Kubat, Gr. Ulrichstr. 51 (ma)

# Mifa

Fabrikverkaufsstelle  
Halle/Saale, Gr. Steinstr. 81  
Letter: Gammi-Bieder.

59-64-79-90-100 M Kass. 21.50  
Weinglas . . . . . 0.18  
Litörflasche bunt . . . . . 0.25  
Römer m. gem. Stiel 0.28  
Bierbecher mit schönem Muster 0.12  
Sturzflasche mit Glas . . . . . 0.28  
Kompostschüssel extra groß . . . . . 0.38  
Blumenvase extra groß . . . . . 0.38  
Jardiniere groß, schöne Muster, 0.90  
Erdbeerschale extra groß . . . . . 0.90  
Kuchenteller extra groß . . . . . 0.90

**Natz prima Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 4.95**

**Porzellan**  
Obertasse hohe Form 0.10  
Kaffeeteller extra groß . . . . . 0.15  
Spiegelsteller Zuckermuster . . . . . 0.18  
Kind-Eisbehälter bunt mit Bild . . . . . 0.08  
Ober- u. Untertasse bunt hohe Form . . . . . 0.20  
Tischkaffeetasse mit Untertasse . . . . . 0.50  
Kaffeeterrace feilig, bunt . . . . . 0.90  
Schalenstasse m. Untertasse m. breit. Goldrand 0.28  
Spiegelsteller mit breit. Zuckermuster . . . . . 0.45  
Küchengerät mit Glas m. Goldrand . . . . . 4.95

Katalog auf Wunsch gratis  
**Das Qualitäts-Merkmal direkt ab Fabrik!**  
Basel, Grosser Fliegerpreis  
21.8.27, Sieger: Kaufmann auf Mifa

Führen ein Jahr fährt 8 bis 10 Jahre  
gut erhalt., gutmannm. 1., 2. u. 3. Klasse.

**Maß**  
aus milt. Stoff  
Festhalten  
Tasche  
Leipzig-straße 69.

**Gimbeer- und Kirchst. Johannisbeer- und Erberbeer-Geheh Kohl.**

Verkauf neu gebrauchte Reparaturen  
Elektronenmotor, m. u. m. Halle, Tarnitz 4. Tel. 5981. (e)

**Miet-Auto**  
2 u. 2 Sitziger  
Mikner Tel. 116  
**29337**

# Enorm billiges Angebot

**Emaille**  
Schüssel 0.25  
Schüssel extra gr. 0.35  
Nichtopf mit Ausguss w/w 0.65  
Messer und Gabel Paar 0.45  
Prima Zinkleimer 28 cm 0.90

**Dieses Angebot Glas**  
Wasserglas groß 0.12  
Weinglas . . . . . 0.18  
Litörflasche bunt . . . . . 0.25  
Römer m. gem. Stiel 0.28  
Bierbecher mit schönem Muster 0.12  
Sturzflasche mit Glas . . . . . 0.28  
Kompostschüssel extra groß . . . . . 0.38  
Blumenvase extra groß . . . . . 0.38  
Jardiniere groß, schöne Muster, 0.90  
Erdbeerschale extra groß . . . . . 0.90  
Kuchenteller extra groß . . . . . 0.90

**steht einzig da!**  
**Porzellan**  
Obertasse hohe Form 0.10  
Kaffeeteller extra groß . . . . . 0.15  
Spiegelsteller Zuckermuster . . . . . 0.18  
Kind-Eisbehälter bunt mit Bild . . . . . 0.08  
Ober- u. Untertasse bunt hohe Form . . . . . 0.20  
Tischkaffeetasse mit Untertasse . . . . . 0.50  
Kaffeeterrace feilig, bunt . . . . . 0.90  
Schalenstasse m. Untertasse m. breit. Goldrand 0.28  
Spiegelsteller mit breit. Zuckermuster . . . . . 0.45  
Küchengerät mit Glas m. Goldrand . . . . . 4.95

**Emaille**  
Kochschale mit kleinen Füllern 0.28  
Natz Nichtöpfe mit Ausguss . . . . . 1.95  
Nichtopf groß 1/2 Liter . . . . . 0.15  
Pfeffermühle mit gut. Mahlweg 0.50  
Einkochgläser 2 Liter, Groß-u. Feinl. 4.90  
Einschappart „Einkomp.“ mit Thermometer u. 5 Spannen . . . . . 4.95

**Steinweg 45 Sobel** Gr. Ulrichstr. 60-61 Pa. Volksbadewanne . . . 4.95

**Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer**

Er hat's erfasst

putzt er die Scheibe der ganzen Familie spiegelblank. Das kann er aber genau!

**Pilo**  
mit dem einzigartigen Dosen-Uffing

**Beleuchtungskörper**  
In allen Stärken  
K. Rast, Geilstraße 28.

**Rheuma**  
Sexual-Verden  
Achtung - Malerarbeiten!



Stadt-Zeitung.

Halle, den 25. August 1927.

Steuer auf Salat.

Wir haben vorhin schon eine sogenannte Spielkartensteuer, neuerdings will man nun auch noch eine Spielkartensteuer erheben.

Ob bei tiefer Steuer viel herkommt, das ist die Frage. Man kann natürlich nicht hinter jede Spielkarte einen Steuerbetrag zur Kontrolle aufbauen oder ihn als dritten Mann dem Staat gleich nutzbringend verwerten.

Ob bei tiefer Steuer viel herkommt, das ist die Frage. Man kann natürlich nicht hinter jede Spielkarte einen Steuerbetrag zur Kontrolle aufbauen oder ihn als dritten Mann dem Staat gleich nutzbringend verwerten.

Der Magistrat hat die Mächte zur Verbilligung der Erhebung der Steuer sich von den Beauftragten solcher Spielkartenvereinigungen eine Steuerpauschale zahlen zu lassen.

Eine rätselhafte Geschichte.

Wer hat den Schauspieler in den Katakomben niedergeschossen? — Fahndung nach der Mörderin. — Mysteriöse Auslösung des Verbreiters.

Der gefürchtete in früherer Vergangenheit am nördlichen Ausgang der Fußgängerbrücke mit einer schweren Schußverletzung am Kopf betroffene Mann ist inzwischen als der 23jährige Beschäftigte des Schauspieler Eder in einem Hotel in Berlin festgestellt worden.

Von dem Mörder der Gasanstalt ist früh um 4.20 Uhr ein einzelner Mann, angeblich in nicht zu weiter Entfernung abgegangen, gehört worden.

Waffenlose wurde hat er diejenige auf seltsame Weise gefasst. Er sei in der Nähe eines Gartens gewesen. Er habe die Mörderin in den Katakomben niedergeschossen.

Reichspolitik und Städte.

Samstagversammlung des Deutschen Städtebundes. Die Hauptversammlung des Deutschen Städtebundes, die nur alle drei Jahre stattfindet, wird am 23. September in der neuen Stadthalle zu Magdeburg abgehalten.

Anteilnehmer als Delegierte auf dem landständischen Weltkongress. Gelegenheit des Weltkongresses für die Stadtgäste in Randa folgte die deutsche Delegation, Professor Dr. Schuchardt, Direktor Dörmer in Halle (Saale), Dr. Weinmüller und Dr. Weingarten einer Einladung des Generalsekretärs Seymour Williamson zu einem Gastessen.

Erweiterung. Wegen Anhaltionsarbeiten ist am 23. August die Straße zwischen den Bahnhöfen, zwischen Gießereier Straße und der Bahnhofsüberführung des Bruchhof-Niedererker Verkehrswege für sämtlichen Verkehr gesperrt.

Übernommen. Die Hauptversammlung des Städtebundes wird am 23. September in der neuen Stadthalle zu Magdeburg abgehalten.

Übernommen. Die Hauptversammlung des Städtebundes wird am 23. September in der neuen Stadthalle zu Magdeburg abgehalten.

Bildungen zur Arbeiterkassenfrage.

Friedrich der Große inkuriert die hallischen Studenten. — Die Ordnung der Fakultäten. — Wie die Arbeiterkassen finanziert wurde. — Professorengehälter.

Von Dr. E. Baron von Schulze-Gebarg.

Über die Verfassung unserer Universität, über ihren damaligen Zustand, über Professoren und Studenten dacht ich, als ich im Jahre 1770 nach Halle kam. Die Ordnung der Fakultäten, die die Arbeiterkassen finanziert wurde.

Daß der König nicht fortwährend auf die hallischen Studenten zu sprechen war, lassen eine Anzahl Verbindungen und Ermahnungen an die Studenten, anfänglich und dann zu leben, erkennen. Offenbar hatten den König mandatiert, dießhalb übertriebene Erzählungen über das Trinken hinfällig zu machen.

Der König konnte auch nicht die Ordnung der Fakultäten oder die Zahl der Professoren; er war der Meinung, daß jede Wissenschaft nur einen einzigen Professor haben sollte. Da er also nicht wollte, daß die theologische Fakultät von allerspätesten her sein Rang einnahm, wundert er sich bei seinem Besuche im Juni 1754 gar sehr, daß die Theologen an erster Stelle Platz haben.

Es waren die schweren Kriegsjahre daran schuld, daß die Studenten in der Ordnung der Fakultäten eine Veränderung erlitten.

Die Polizei in Alarmbereitschaft.

Professorenversammlung der Einwohnerviertel gegen das Umgebover.

Von Volkspart gehen eine Professorenversammlung statt, die sich gegen das Verbot der Umzüge und der Verklammerungen unter freiem Himmel, angewandt auf die Kommunalfahrt, richtete.

Die täglichen Verkehrsverhältnisse. Vier Jahreszahlen und zwei Sommerferien.

Am Mittwoch gegen 11.45 Uhr erfolgte auf dem Martinsring ein Zusammenstoß zwischen zwei Personenträgern, wobei einer leicht verletzt wurde.

Am Mittwoch gegen 16.45 Uhr wurde in der Wagenbergstraße ein Mann von einem Personenträger angefahren und zu Boden geworfen.

Am Mittwoch gegen 17 Uhr wurde auf dem Radolowring ein Mann von einem Personenträger angefahren und zu Boden geworfen.

Die Unterrieche im Reinholdhof der Großstraße. Die Unterrieche im Reinholdhof der Großstraße.

Die Unterrieche im Reinholdhof der Großstraße. Die Unterrieche im Reinholdhof der Großstraße.

Steuerlegung vom Arbeitslohn. Während für das Jahr 1926 die allgemeine Steuerlegung der in den Durchführungsbestimmungen über den Steuerlegung vom Arbeitslohn vorgesehenen Steuerlegung angeordnet war, hat sich der Reichsfinanzminister durch Verordnung vom 2. August 1927 damit einverstanden erklärt, daß die Verpflichtungen der

über der König so wenig Kenntnis und Verständnis für die bedeutende Unzufriedenheit in seinen Staaten und die Unzufriedenheit der Studenten hatte. Die Ordnung der Fakultäten, die die Arbeiterkassen finanziert wurde.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Hallische Ferienkolonie.

Am Erfolg des ersten Schrebervereins Halle-Zid. Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Am Freitag hat Friedrich mangelnde Absichten mit dem Reichsfinanzminister, der die Studenten an der Hochschule berufen, die die tüchtigen Kenntnisse eine gründlichere und liberalere Art des Unterrichts befehlen und die Studenten ebenfalls auf dem Gebiet der Arbeiterkassen vorzubereiten.

Gattenmörder Becker über die Grenze entkommen.

Becker Chemnitz-Bereitschaft nach der Tschschowawski (Hofstadt) geflüchtet. — Der Mörder nachträglich wiedererkannt. — Die tschechische Polizei nimmt die Verfolgung auf.

Die Ermittlungen der hallischen Kriminalpolizei nach dem Mörder Reinhold Becker, der am Dienstag voriger Woche seine Ehefrau in der Halle am heiligen Tage in der Stubbenhäuser Straße drei Wochenhäftlinge ermordet hat, haben jetzt zu einem Ergebnis geführt.

Obwohl man vormorgens annahm, daß der Täter, da er nur geringe Geldbeträge bei sich führen konnte, sich noch in der Gegend von Halle aufhielt, oder wohl auch zu der Annahme neigte, der Mörder habe sich das Leben genommen, vernachlässigte man doch nicht die Nachforschungen darüber, ob es Becker doch vielleicht gelungen sei, über die deutschen Grenzen zu entkommen.

Wie wir hören, hat sich die letzte Annahme jetzt bestätigt. Der Mörder Reinhold Becker ist nach am 23. August in der tschechischen Grenze bei der Grenze nach der Tschschowawski überflüchten. Er benutzte dazu einen sogenannten Auspassierpaß, der bekanntlich für Zimmereisen nach der Tschschowawski für mehrere Tage ohne weiteres ausgehändigt wird.

Der Täter ist von Halle aus in der Richtung nach Chemnitz gefahren und hat die deutsche Grenze bei Bärenstein bei Chemnitz überflüchten. Von der dortigen Grenzstation ist jetzt die Nachricht gekommen, daß der Täter sich in der Richtung nach Chemnitz befand.

Gerichts-Zeitung.

Unter dem Einfluß der schönen Freundin. Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann. Man hat die Dame zu befragen, was man von dem Gemälde wissen möchte.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

Ein Badestricher, ein Antiquar und ein Lampenputzer, die sich in der Halle in der Nähe der Straße des Badestrichers aufhielten, auf und sagte der Dame, daß er vom Badestricher ein Gemälde erworben habe, das auf dem Bild ein Bildnis eines Mannes ersehen kann.

### Debiten und Effekten.

Am Tiefenmarkt haben die Renten Briefe in Debit...

Debitoren Debitenliste vom 25. August.

Table with columns: (Name) Briefe, (Name) Briefe, (Name) Briefe, (Name) Briefe. Lists various names and their corresponding brief counts.

Die Vermögensänderung der Großbanken bei den Depositionen, insbesondere das Engagement...

Am Montanartemmarkt konnten sich die Preise...

Table titled 'Leipziger Börse vom heute' with columns for various stock prices and indices.

Hollische Börse. Tendenz: Unfichig. 25. August.

## Der Handelsvertrag mit Frankreich

Das wichtigste Wirtschaftsakommen nach dem Kriege. — Die französischen Konzeptionen.

Aus den 48 Artikeln des Vertrages. — Abbau der deutschen Zertifikate.

Zit Oktober 1924 haben die deutschen und französischen Unterhändler...

12 Z. unbedingten Schutzes mit 400 000 Mark jährlich...

### Der Sieg der Walffers.

Su den scharfen Rückschlüssen an der Berliner Börse.

Der Kurseinbruch der an einem der letzten Tage erfolgte...

### Sorgen der Wirtschaft.

Kontraktionen der deutschen Wirtschaft.

### Die Erwartung der Zuckerkörner.

Die Aussichten bei der Zuckerkörnerklausur.

Wie auf Anfrage aus Verwaltungskreisen mitgeteilt wird...

### Der Abruch der Zuckerkörner.

Ein wertvolles Rohmaterial für das Lebensmittel.

### Die Elektrifizierung der Reichsbahn.

Das staatliche Reichsbahnministerium hat angekündigt...

## Von den Warenmärkten.

Die Warenmärkte sind am 25. August 1924...

Wichtige Produkten-Notierungen vom heute.

Table with columns: (Ware) Preis, (Ware) Preis, (Ware) Preis. Lists prices for various commodities like sugar, oil, etc.

Metalleinnahmen vom heute.

Table with columns: (Metalle) Preis, (Metalle) Preis. Lists metal prices.

### Korngetreide der Ausland.

Auf dem heutigen holländischen Getreidemarkt wurden...

Table with columns: (Getreide) Preis, (Getreide) Preis. Lists grain prices.

Getreide und Futtermittel.

Table with columns: (Getreide) Preis, (Futtermittel) Preis. Lists grain and feed prices.

### Aus dem Geschäftsbereich.

Die 'Rheinische' Abschlüsse in Berlin befehlen...

### Wasserkärge.

Table with columns: (Kategorie) Preis, (Kategorie) Preis. Lists water-related prices.



Berliner Börse

Fortlaufende Kursnotierungen von heute

Einfache Kurse von heute

(Die wichtigsten nicht fortlaufend notierten Kurse als Ergänzung)

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including categories like Bankaktien, Eisenbahnen, and Industriewerke.

Briefmarken der Hallischen Nachrichten

Text describing the postage stamps for the newspaper, including details about the stamps and their denominations.

Chemische Werke

Text detailing the operations and products of chemical works, including information about various chemical compounds and their uses.

Rundfunk-Programm

Text listing the radio broadcast schedule for the day, including program titles, times, and stations.

Deutsche Reichsbank

Text providing information about the Deutsche Reichsbank, including its capital and various financial details.

Advertisement for 'Die Qualitätskurve des Tabaks' featuring a graph showing quality trends from 1923 to 1925 and a list of tobacco brands.

Advertisement for 'Breitbild-Süddeutsche Klassen-Lotterie' and 'Johannes Kummel', including details about the lottery and the product.

Am 23. August verschied der Werkmeister I. R.

# Herr Jakob Schnipp

Seit dem Jahre 1897 stand er im Dienste der Fa. Dr. Emil Jacob, Chemische Fabrik in Kreuznach und wurde 1902 von der in Ammendorf gegründeten Filiale übernommen. Seine Treue und zuverlässige Gewissenhaftigkeit bei seiner Tätigkeit in meinem Betriebe sichern ihm bei mir ein ehrendes, dankbares Andenken.

## Julius Jacob

Inhaber der Fa. Chemische Fabrik Julius Jacob, Ammendorf.  
Ammendorf, am 24. August 1927.

Am 23. August verschied der Werkmeister I. R.

# Herr Jakob Schnipp

Wir verlegen in ihm einen hochachtbaren Mitarbeiter und Vorgesetzten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

## Die Angestellten u. Arbeiter der Fa. Chemische Fabrik Julius Jacob, Ammendorf.

Ammendorf, am 24. August 1927.

Dienstag d. 23. 8. verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber guter Mann, unser treuer, sorgender Vater, der Lidenmann

## Karl Kröhnert

in Alter von 63 Jahren. In tiefer Trauer erweisen **Karl Kröhnert, Rosa Kröhnert, Carl Kröhnert, Emil Kröhnert** Kinder und Enkel Krämpfenden dankend verziehen. Die Trauerfeier findet am Freitag d. 25. 8. nachm. 3 Uhr im Saal des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise der teuren Teilnahme anlässlich des Hinscheidens und der Bestattung unseres lieben Entschlafenen, des Händlers

## Richard Schäfer

sagen allen hiermit auf diesem Wege herzlichsten Dank.

## Klara Schäfer

nebst Hinterbliebenen.

Für die wohlwollende Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben unverglichen Mannes und meines Vaters seiner 2 kleinen Kinder, sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

## Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Schöner

für seine liebevolle Anteilnahme an dem Verstorbenen und an der Bestattung, sowie für die so liebevoll geleitete Trauerfeier.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meyer

für die große Anteilnahme während der so lieblichen Bestattung.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

## Herzlichen Dank Herrn Dr. Meißner

für die so liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens.

**Brüderchen**  
bekommen.  
In dankbarer Freude  
**W. Günther u. Frau**  
Gertrud geb. Erdmann  
Halle a. S., 24. August 1927.  
Hosenrollernast ab 19.

**Riesenumsatz**  
verdanken wir unserer  
**Qualitätsware**  
aus Freitag eintr. Kühlwagen

**Hordsee**  
Gr. Ulrichstr. u. am Belleck  
Seelachs ohne Kopf Pf. 25  
Kabeljau ohne Kopf Pf. 40  
Goldbarsch ohne Kopf Pf. 40  
Bratschollen ohne Kopf Pf. 40  
Bratschollen mit Kopf Pf. 35  
Bratschollen, Meeres 25  
Echte Makrelen Pf. 45  
Karbonaden braufertig Pf. 55  
Seelachsfilet ohne Haut Pf. 45  
Angelschellfisch Pf. 65  
Flußzander, Flußlachs  
Lebende Karpfen, Schleie u. Aale  
**Tägliche frische**  
**Räucherwaren**  
Bücklinge selten feil u. zart  
ff. geräucherte Elbale  
ebenfalls hochfein  
**2 Wagon neue Vollheringe**  
Stück 9, 12 und 15.

**Teitzahlung**  
bei kleiner Anzahlung  
und niedriger Ratenzahlung  
**Damen- und  
Herrengarderobe**  
**Schuhwaren**  
Kleiderstoffe in aparten  
Farben  
Manufakturwaren, Leib-, Bett-  
und Tischwäsche, Gardinen,  
Kunstgüter, Polsterstoffe, Möbel,  
Spiegel, Polster-Waren  
Kredit nach auswärts  
Ware- und Möbel-Kredit  
**Carl Rasemann**  
Halle a. S.  
Eing. Kaulenber.

**Wohnungsaustausch**  
Herrn A. Entenbeberg  
nach Halle a. S.  
1. Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, eis. Saug-  
maschine, alle Geräte, Schloß, Gerichte,  
heißes Wasser, nach allen Übergaben  
frei, gegen 3-5 Zimmerwohnung  
in Halle zu tauschen geüht. Abschiebe  
unter 2. 2000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Wer tauscht?**  
1. 2-Zim.-Wohn.  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.  
2. 2-Zim.-Wohn.  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Ein Zimmer f. io. Mädchen gesucht**  
Stille, ruhige, freundliche  
Wohnung, mit el. Licht, Bad,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Bürräume**  
für 2-3 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**1. 2-Zim. Wohn.**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab heute  
**Magdeburger Str. 32**  
(Nähe Waltha)

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab heute  
**Magdeburger Str. 32**  
(Nähe Waltha)

Wir verlegen unsere Geschäftsräume ab heute nach  
**Magdeburger Str. 32**  
(Nähe Waltha)

Wir verlegen unsere Geschäftsräume ab heute nach  
**Magdeburger Str. 32**  
(Nähe Waltha)

20%  
M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.

**Werkpensionskasse**  
18000.- Mk. als I. Hypothek

**Privat-Auto**  
Kaufmann, 18000.- Mk. als I. Hypothek

**Suchen Sie etwas dann inserieren Sie**  
Halle a. S., 24. August 1927.

**Gut möbl. Zim.**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Schlafst. zu v.**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Einzel-Garagen**  
für 1-2 Autos, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Was bringt Roland diese Woche wieder für eine Überraschung??**  
Damen hell und dunkel grau  
Sponge mit Verzierung  
6.95  
7.95  
8.95

**Schuh-Roland**  
Steinweg 19

**Garage**  
für 2-3 Autos, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Möbl. Zimmer**  
für 1-2 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Wohnung in Bellefage**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Dauermieter**  
für 1-2 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Laden**  
für 1-2 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Bürräume**  
für 2-3 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**1. 2-Zim. Wohn.**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Wohnung in Bellefage**  
mit Bad, el. Licht,  
gegen 4000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Dauermieter**  
für 1-2 Personen, mit el. Licht,  
Küche, gegen 1000 an die Gr. 28. 11. 27.

**Wohnungsaustausch**  
Herrn A. Entenbeberg  
nach Halle a. S.

**Werkpensionskasse**  
18000.- Mk. als I. Hypothek

**Privat-Auto**  
Kaufmann, 18000.- Mk. als I. Hypothek

**Suchen Sie etwas dann inserieren Sie**  
Halle a. S., 24. August 1927.



# Weltzeitung

## London — Berlin — Paris — Amsterdam.

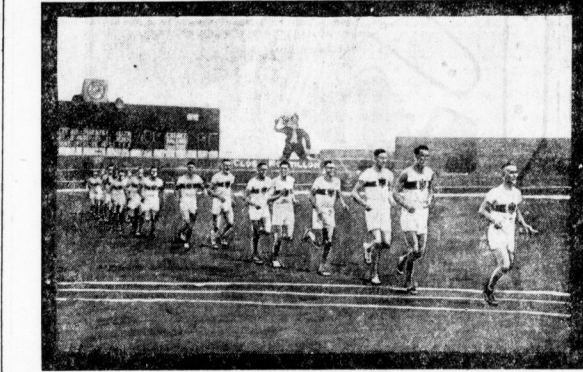
### Kritische Würdigung der deutschen Leichtathletikleistungen. — Hat Deutschland in Amsterdam Giegeschancen?

Mit dem in Paris ausgetragenen Ländertamp gegen Frankreich ist der Höhepunkt des Jahres erreicht. Zwar wird es noch vergebens große internationale Veranlassungen geben, doch kann sich an der Beurteilung der Lage kaum noch etwas ändern.

Die deutsche Leichtathletik hat innerhalb von nur 12 Monaten einen enormen Aufschwung erreicht und Leistungen erreicht, die im Hinblick auf die Olympischen Spiele des nächsten Jahres zu einigen Hoffnungen berechtigen. Die ersten großen Erfolge und die internationale Beteiligung brachten die englischen Meisterschaften 1928. Der Sieg im Leichtathletik-Ländertamp gegen die Schweiz und Frankreich war eine weitere Etappe des Fortschritts. Nach den großartigen Leistungen bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften brachte der Sieg gegen Frankreich in Paris einen wichtigen Wendepunkt und eine klare Weisung über die deutsche Leistungsfähigkeit. Alle europäischen Länder haben nunmehr ihre Meisterschaften ausgetragen, so daß Vergleichsmöglichkeiten gegeben sind. Deutschland steht im Hinblick auf die Leistungen in England, das 1924 in Paris in Strabrahms den 100-Meter- und in Sibbold den 400-Meter-Sieger stellte, in Europa der gefährlichste Gegner, wenn aber die deutschen Leistungen nicht erreichen. Amsterdam wird voraussichtlich einen Zweifelskampf mit Amerika-Deutschland bringen. Die Stärke der Amerikaner in England, aber Deutschland hat in dem Sprint- und Mittelstreckensport ein hervorragendes Niveau erreicht. Auch eine 4x100-Meter-Staffel soll von Amerika erst gegen Deutschland gewonnen werden. Wenn Amerika als die beste deutsche Meiste betrachtet werden muß, so ist das nach Dr. Widmann, Mächtig und besonders Gatz in einer Entschuldigung, die aber Voraussetzung nach im kommenden Jahre in neuen Weltmeisterschaften Ausdruck finden wird. Schwächen sind im Sprint, im Mittelstreckensport, im weiteuropäischen Gatz seine Verletzung ebenfalls überwinden und die alte Form wieder gefunden hat, dann hebt Deutschland eine weitere wichtige Meiste vor sich. Bei der Weltmeisterschaften werden namentlich in der 4x100-Meter-Staffel als unüberlegliche Staffeln- und Sprintläufer unüberleglich sein. Nicht zu vergessen ist der 200-Meter-Sieger, der in Paris auf 200 Meter unter 2:45 Min. lief, nicht die Grenze seiner Leistungsfähigkeit dar. Er hat das Zeug in sich, den auf 45,3 Sek. stehenden Rekord von Hans Braun zu überbieten zu können. Das hervorragendste Material, das die Welt vorbanden ist, geschieht aus einer hervorragenden Bewegung der 4x400-Meter-Staffel. Die amerikanische Weltrekorde von 3:16 Min. ist für eine deutsche Mannschaft nicht erreichbar.

Wahrscheinlich auf 7:50-Meter-Sprinter haben. Nach dem letzten Doherrmann für früher, sogar bis an die 2-Meter-Grenze zu kommen. Erreicht der Sprinter diese Leistungen, dann würde er in Amsterdam unter den ersten fünf oder Sechser stehen können. Nichts kann auch der Hamburger Röderrmann noch internationaler Weltläufer werden. Die Veranlassung bringt Röderrmann mit, doch ist er durch einen Unglücksfall in diesem Jahre für längere Zeit außer Gefecht gesetzt.

Wägt man die Chancen der deutschen Leichtathletik ernst und objektiv ab, dann zeigt sich, daß die internationale Meiste nur in den weiteuropäischen Verbänden oder zu erreichen ist. Es besteht Hoffnung, gute Erfolge zu erreichen, doch ist jeder übertriebene Optimismus verfehlt und nur auf Untergrund der Verhältnisse zurückzuführen. Die Zahl der letzten Jahre hat eine gute Meiste gebracht; die Ernte wird aber nicht 1928, sondern 1930 und später zu erwarten sein.



Einzug der deutschen Teilnehmer beim Ländertamp Deutschland-Frankreich im Stadion von Colombes bei Paris.

Die Ausreiter über 800 Meter haben und sollen mit der Form von Dr. Pelzer, dessen Leistungen ausgedehnt sind, während seine Gegner (England), der Sieger des Jahres 1924, und W. (Frankreich) besser sind. Nicht zu vergessen ist der 200-Meter-Sieger, der in Paris auf 200 Meter unter 2:45 Min. lief, nicht die Grenze seiner Leistungsfähigkeit dar. Er hat das Zeug in sich, den auf 45,3 Sek. stehenden Rekord von Hans Braun zu überbieten zu können. Das hervorragendste Material, das die Welt vorbanden ist, geschieht aus einer hervorragenden Bewegung der 4x400-Meter-Staffel. Die amerikanische Weltrekorde von 3:16 Min. ist für eine deutsche Mannschaft nicht erreichbar.

**Jugendvereinsmeisterschaft der Galesen.**  
Sieger: W. G. Galle 96 mit 1379 Punkten.  
Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik läßt in jedem Jahre die Vereinsmeisterschaften ausgetragen, für welche in jedem Bezirk die besten Athleten ausgetragen. Dieser Vereinsmeisterschaft soll die Vereine zur Arbeit auf besten Basis anhalten, da in jeder Leistung von der A-Klasse 4 Mann, von der B-Klasse 3 Mann zu stellen sind. Die Wertung erfolgt durch Feststellung der besten Leistung eines jeden Teilnehmers in jeder Leistungsart, nach Addition derselben und Division durch die Zahl der Teilnehmer ergibt sich eine Durchschnittsleistung, die nach der Wertungsskala in Punkte umgerechnet wird. Der Verein, welcher die höchste Punktzahl erreicht, wird Sieger.

## Hund um den Petersberg.

Das alljährlich von dem Kaiser Hofe des Landes Deutsch-Rußland ausgetragene Rennen um den Petersberg wird am Sonntag, 28. August, ausgetragen. Das Rennen geht über 90 Km, wobei lediglich die Meisterschaft des Bezirks Halle über die Strecke ausgetragen wird.

Der Start erfolgt vormittags 8 Uhr ausgangs Troska und führt über Könnern — Adriaan — Orlau — Jäbzig — Zeitz — Halle bei Wittenberg — Pörsch am Ziel in 2 1/2 1/2 h. Der erste Fahrer werden gegen 11 Uhr in Zeitz eintrafen. Derzeitiger Meisterschaft ist Paul P. 94 mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

Am gleichen Tage findet vormittags 9 Uhr, mit dem Start bei Zeitz, ein Jugendrennen über die höchstzulässige Strecke von 50 Km. statt.

## Neuorientierung im Ruderpott.

Eine vom Ruderverein des Deutschen Ruder-Verbandes eingeleitete Kommission ist gegenwärtig mit der Befragung einer Frage beschäftigt, die zweifellos das weitgehende Interesse aller Rudervereinigungen berechtigt ansprechen dürfte. Es handelt sich um eine vollkommene Umwälzung des bisherigen Ausstattungsmodus der deutschen Ruderkonkurrenzen.

Der Plan besteht darin, am Ruderverband eine Kommission zu wählen, die analog der Weltmeisterschaften in anderen Sportarten in der Saison 1928/29 und Endkampf über die ganze Saison verteilt durchzuführen. Dazu soll das Gebiet des Deutschen Ruderverbandes in acht Bezirke eingeteilt werden, nämlich: Groß-Berlin und Brandenburg, Ostpreußen, Ostfalen, Ostelbien, Mitteldeutschland, Süddeutschland, Südbayern, Südschwabenland und Westdeutschland. In jedem dieser Bezirke werden die fünf Meisterschaften ausgetragen, ausgenommen die Weltmeisterschaften jedes Bezirkes erwerben die Berechtigung zur Teilnahme an den eigentlichen Meisterschaften, die in der Saison 1928/29 und Endkampf ausgetragen werden sollen.

Zweifellos würde dieses System dem deutschen Ruderpott eine wertvolle Propaganda und damit auch eine entscheidende Förderung einbringen. Ob die Vorläufe angenommen werden, darüber wird in den nächsten Tagen in Verbindung stehender Ausschuss-Sitzung des D.R.V., die die Vorläufe des Kommissionen zu prüfen hat, entschieden.

## Sport-Lehrgang.

Vom 22. August bis 3. September findet auf dem Platz des Sportvereins 98 der Lehrgang zur Förderung moderner Vorbereitung in Schwimmbad und Berlin für die höherer der Mittel- und Hochschulen statt. In diesem Lehrgang unter der Leitung des Reichsportführers der Deutschen Sportbehörde, Dr. K. B. B., einer in ganz Deutschland und in der ganzen Welt anerkannten Persönlichkeit, wird die Vorbereitung der Mannschaften der Reichs- und Landesmeisterschaften in Schwimmbad und Berlin für die höherer der Mittel- und Hochschulen stattfinden. In der angegebenen Woche findet der Sportplatz für die Mitglieder des Vereins von 8-18 Uhr geöffnet. Der Lehrgang, in diese Zeit folgende Meisterschaften.

## Wader — Favorit.

Am kommenden Sonntag, nachm. 4 Uhr, treffen sich bei dem neuen „Rudersportplatz“ einige Mannschaften im Rudersportplatz. Der Wettbewerb hat zu diesem Zweck eine komplette Mannschaft zur Stelle, so daß es mit dem früheren Rudersportplatz im Vergleich zu einem ganz neuen Stadium im Jahre kommen wird. Man darf sich erwarten, daß der Wettbewerb in diesem Stadium ein erfolgreiches Ende nehmen wird, die ersten Meisterschaften in der Saison zu bringen.

## Kurze Sportnachrichten.

- Einem neuen Wettbewerb im Schwimmbad der Reichs- und Landesmeisterschaften in Schwimmbad und Berlin für die höherer der Mittel- und Hochschulen stattfinden. In der angegebenen Woche findet der Sportplatz für die Mitglieder des Vereins von 8-18 Uhr geöffnet. Der Lehrgang, in diese Zeit folgende Meisterschaften.
- Der große Marathonlauf von Berlin über 40 Kilometer hat drei Sieger in Berlin. Erste wurde in 2:28:30 von W. B. B. (2:31:00) und G. G. (2:36:00).
- Der W. B. B. Marathonlauf von Berlin über 40 Kilometer hat drei Sieger in Berlin. Erste wurde in 2:28:30 von W. B. B. (2:31:00) und G. G. (2:36:00).
- Der W. B. B. Marathonlauf von Berlin über 40 Kilometer hat drei Sieger in Berlin. Erste wurde in 2:28:30 von W. B. B. (2:31:00) und G. G. (2:36:00).

## Renntage in Baden-Baden.

Ziel im Schwimmbad, unweit Baden-Baden, liegt der öffentliche Ort Niesbach mit der Rennbahn des Internationalen Rennclubs. Hier finden sich am Freitag wieder die ersten großen Wettkämpfe auf dem ersten Platz, die mit dem höchsten Renntage verbunden sind, über das 1000-Meter-Rennen am „Großen See“ überlegt werden und mit dem Preis von 20000 Mark ausgestattet. Über 200 Fahrer sind in diesem Jahre hierher aus dem Ausland abgereist, im Costale zu sein. Die Wettbewerber können denn recht geben zu werden, die mit einem ähnlichen historischen Erfolg rechnen zu können glauben, wie er in den Wettbewerben an den Weltmeisterschaften geschah. Aber von den nahezu 1000 Mannschaften sind nur die besten 200 Teilnehmer, die sich eine Durchschnittsleistung, die nach der Wertungsskala in Punkte umgerechnet wird. Der Verein, welcher die höchste Punktzahl erreicht, wird Sieger.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

Die Ausreiter über 800 Meter haben und sollen mit der Form von Dr. Pelzer, dessen Leistungen ausgedehnt sind, während seine Gegner (England), der Sieger des Jahres 1924, und W. (Frankreich) besser sind. Nicht zu vergessen ist der 200-Meter-Sieger, der in Paris auf 200 Meter unter 2:45 Min. lief, nicht die Grenze seiner Leistungsfähigkeit dar. Er hat das Zeug in sich, den auf 45,3 Sek. stehenden Rekord von Hans Braun zu überbieten zu können. Das hervorragendste Material, das die Welt vorbanden ist, geschieht aus einer hervorragenden Bewegung der 4x400-Meter-Staffel. Die amerikanische Weltrekorde von 3:16 Min. ist für eine deutsche Mannschaft nicht erreichbar.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

## Waldenauer-Landmann ohne Spiel.

Der letzte Tag des vom Berliner Schiffsclub 1928 im veranstalteten Renntagestages findet heute mit der Begleitung Waldenauer-Landmann, da letzterer, der schon am Sonntag gegen Berlin mit letztem Sieger angetreten war, krankheitsbedingt verabschiedet wurde. Die Schiffsclub wird aber an einem nicht abzusehenden Termin antreten werden. Die Schiffsclub vertritt heute Paul von B. B. mit dem H.G. Diemant-Halle, der sich auch in diesem Jahre als der beste Langstreckenfahrer des Bezirks in der Ebene gezeigt hat. Als weitere Kandidaten für den Sieg kommen H. Köhler-Görschen, der beste Bergfahrer, und Paul Köhler vom H.G. Zeitz-Halle in Frage. Für den Sieger ist außer dem Meisterschaft die goldene Medaille des Landesverbandes zu setzen.

# AUTOMOBILE

Italienische Automobilzentrale P. Haemann, Halle, Grünstraße 31; Telef. 21305.

# Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten

## Eine Ueberraschung für den Gemann.



Was das Rosenröschchen vor sich hat

Von Frieda Marini.

Am einem Sommertage erwidert der Wind und hatte es doch richtig verstanden. Nun aber gefaschelt, gefaschelt an die Arbeit: Er trat zuerst über eine auserliche Wiege dahin, dann lagte er über den Karoflet, oder, und jetzt blies er in das Hornfisch hinein, daß die Wärme in seinem Schwingen mochte wie das Meer. Nun hatte der Wind seine Morgenfrucht schon ein wenig ausgeleert und frisch lagte über die Linden hin, nahm sich die Hände voll von ihrem süßen Duft und freute ihn wieder aus. Darauf hing er auf die äußerste Spitze der höchsten Pappel und rühte aus. An der Pappel sah ein Star mit seiner Starin. Er sagte: „Ach, ich! Da kommen sie da wieder. Ist das so schön! Nun hat es schon seit einer Woche nicht geregnet. Wie sollen da unsere Kinder ordentlich spielen lernen.“ — „Du hast recht“, meinte die Starin. „Und mein kleines Federlein ist von der ewigen Kälte wirklich ganz versteinert.“ — „Ach werde mal mit dem Stern Wind reden“, sagte der Star. „Ach ja, ich gehe zu ihm und sprech mit ihm. Du bist doch wirklich ein sehr süßer Mann“, flüßte die Starin. Der Star lag und dachte, was er sagen sollte. Der Stern Wind mit einem überhebigen Blick und brachte sein Anliegen vor. Der Wind blies sich gewaltig auf und räumte, als der Star geendet hatte. „Aber selbstverständlich. Was denn? Ich bin doch ein so süßer Mann. Zwar wollte ich gerade ruhen, aber um Aufmerksamkeit zu bekommen, mußte ich mich etwas aufspielen. Der Star schrie sehr laut zu seiner Starin zurück. Der Wind blies jetzt gleich von seiner Pappel aus höher, immer höher, bis zum Himmel hinan. Gleich das erste Wölkchen, das er traf, fuhr er mit einem gewaltigen Zauber an. „Ach, ich will dich doch wieder hier? Könnst du mir einen Zunder nicht daheim im Wöllchen geben? Immer müßt ihr mich herumtreiben. Ich es eine Zeit für ordentliche Zunder! Und nicht genug, daß ihr herumseht. Ich jeden Tag findet ihr Neugierde nach der Erde hinunter, das gehört ihr gar nicht! Eine ordentliche, solide Wolke regnet nur, wenn es da unten wirklich gebraucht wird. Also mach! Sei, heil, in den Wölkchen mit dir!“

Der Wind lagte das obere Gewölkchen sehr erlebte Wölkchen in den Wöllchen hinein. „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“

„Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“

„Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“

„Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“

„Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“

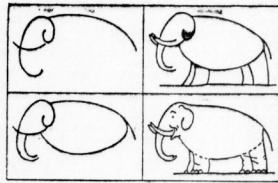
„Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“ — „Ach, ich will euch auch mal ein wenig zeigen, was ich kann.“



Die Zeichnung zeigt zwei Personen in einem Garten. Ein Mann in einem dunklen Anzug und eine Frau in einem hellen Kleid. Der Mann hält einen Korb, die Frau steht daneben. Die Szene ist im Freien, mit Bäumen und einem Weg im Hintergrund.

in dem Garten, gerade und großen Stück. Dann verbinde ihr diese Stücke mit dem großen Stück der Zeichnung mittels eines Drahts, den ihr durch A in dem ersten und C in dem zweiten unter den Negern steckt und ebenfalls durch C in der Höhe und C in dem dritten unter dem Boot. Bei dem Anmachen des Drahtes müßt ihr aufpassen, daß sich die verzeichneten Teile leicht drehen lassen; der Draht darf sich nicht zu stramm ziehen. Wenn ihr dann das lange Stück an der Rückseite hin- und herzieht, werden die kleinen Negern mit ihren schwarzen Köpfen hinter dem freien hervorquelen und der Seemann derartig erschrecken, daß er das Boot betriege umwirft.

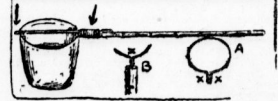
## Könnst ihr zeichnen?



Zeichnet einen eben so hübschen Elefanten — wenn ihr könnt!

## Wie made ich ein Stühnchen.

Aber Junge geht doch kein einmal sitzen in einem Stuhl oder Stuhl. Das geht doch außer einer Angst aus ein Stühnchen. Unsere Zeichnung zeigt nun, wie man leicht und auf ein solches Hängestühnchen herstellen kann. Als Ziel nehme man einen Bambus-



had oder auch gewöhnliches Holz. Dann biege man ein Stück hartes Eisenrohr in die Form, die in Skizze A angegeben ist, brühe die Enden fest aneinander, wie man an den Skizzen sehen kann, die dabei folgen. Die beiden Enden fache man an die Stange. Mit einem Hammer schlage man nichtig auf die Krümmung bei dem Kreuzen auf Skizze B. Als Holz verwendete man am besten ein Stück Kiefernholz, das man um den ersten Stellen näht. Wenn man dies alles getan hat, so binde man einen Stroh, der quer über das Netz gelegt wird, mit Bindfäden fest an den Stuhl. Dadurch verhindert man, daß sich der Eisenrohr beim Ziehen durch Wasser zurückzieht. Ein Stuhl beim Sitzen vorzufinden. An der Stange noch so fahndet über der Zeichnung, so wie sie ist, kann doch, wenn auch vielleicht ein großes Unglück, irgend ein unangenehmer Vorfall sich ereignen, dessen Folgen ein Schwimmen über eine Kolonialstadt ist. Und dies ist das Stühnchen dann doch nicht wert. Bildet was?

## Der Zauber-Fußball.

Anna und Peter saßen das in der Klemme. Der fünfmalgekehrte Fußball war über die Mauer gefahren und lag nun im Garten des Nachbarn. Sie wußten, daß der Nachbar den Ball nie zurückgeben würde. In diesem Sommer waren schon drei Tennisbälle hinübergefallen und Peter und Anna hatten die Namen des Nachbarn gegeben. Natürlich nannten sie ihn aber nicht so, wenn er es hören konnte.

Anna lag also der schöne Fußball im Garten des Nachbarn. Sie hatten den Ball Zauberball genannt. Das kam so: Die beiden Geschwister hatten eines Tages ganz leise sich einander, daß sie gern einen Fußball haben möchten. Am nächsten Tage war dann Entschluß, den sie sehr lange nicht gefaschelt hatten auf Befehl gekommen. Und was meinte ihr, was er ihnen mitbrachte? Einen schönen, neuen Fußball! Gerade, als er von ihrem heimlichen Wunsch hätte. Deshalb hatten sie den Ball als Zauberball getauft.

Anna war dem Weinen nahe, als sie über die Mauer blies und mitten auf dem Wege ihren Ball liegen sah.

Wenn er doch nur von selbst wieder herüberhüpfen könnte, sagte sie. Der Nachbar glitzerte ihm aus gewiß nicht wieder zurück.

Peter schwang ein Bein über die Mauer und sagte: „Ich werde ihn zurückholen.“

Aber Anna hatte die Worte ausgesprochen, da kam der Nachbar mit großen Schritten durch den Garten.

„Mutter von der Mauer! rief er schon von weitem. Und Anna verhielt angeblich, Peter blieb aber unterweilig sitzen.“

„Ach Herr Nachbar — ich meine Herr Bertel, geben Sie uns doch bitte den Ball zurück. Wir haben ihn wirklich nicht absichtlich in Ihren Garten getrieben. Wir wollen auch künftig recht vorsichtig sein!“

einer Tochter. Ich will euch lehren, mich mit euren Vätern immer so zu verhalten.“

Und er nahm sein Zehnfachmesser, und Peter sah zu seinem Entsetzen, daß er es öffnete. Das war zu viel! Mit einem Ausdruck des Unvernehmens sprang er von der Mauer herab und fiel direkt auf seinen Fußball.

„Der Nachbar rannte auf ihn zu und zog ihn am Nacken in die Höhe, Peter aber drückte seinen Ball fest an die Brust.“

„Gib den Ball her!“, brüllte Herr Bertel. Sofort gab er den Ball her.“

„Nicht! Ich tue es nicht! rief Peter und versuchte, sich loszumachen. „Das ist mein Ball, und Sie haben nicht das Recht, denselben zu zerstören. Ich gebe ihn nicht her! — O, was ist Ihnen, Herr Bertel? Fühlen Sie sich nicht gut?“

„Der Bertel hatte nämlich plötzlich losgelassen, war wankend einige Schritte zurückgegangen und hatte mit der Hand an sein Herz gefaßt. Peter rief Anna zu, sie sollte die Mutter sofort holen, da Herr Bertel umwohl geworden sei.“

„Halt! kam es von den Lippen des Herrn Bertel. Eure Mutter braucht nicht zu kommen“, sagte er zornig. „Mit euch werde ich wohl noch allein fertig werden.“

Peter stand da mit weit aufgerissenen Augen und sah den Nachbar erlennen an.

„Wir wollen doch gar nichts Böses“, sagte er; „unsere Mutter wird Ihnen ganz helfen!“

Aber der Nachbar bildete ihn höle an und stampfte mit dem Fuß.

„Ach, ich nichts davon haben“, sagte er. „Es ist nichts! Das passiert mir öfter, wenn ich mich auflege. Es wird gleich vorüber sein.“

Peter wußte, daß manche Menschen herabschenden und glaubte, daß Herr Bertel sich so aufgeregt hatte, weil er sich hatte von ihm losmachen wollen. Da hielt er ihm den Fußball hin und sagte:

„Wenn es Ihnen besser wird, wenn Sie den Ball haben, so will ich Ihnen denselben geben. Sie können ihn auch in Stücke schneiden, nicht wahr Anna?“

Seine Schwester nickte, wenn auch mit traurigem Gesicht.

„Es tut uns leid, daß wir Ihnen das Unwohlsein verursacht haben“, sagte Peter. „Wir möchten es wieder gut machen!“

Da blies Herr Bertel den kleinen Peter ganz erkaunt und mit verwunderten Augen an.

„Ehron gut! Ich gut!“, sagte er hastig. „Aber ich will nicht, daß Sie mich umbringen, daß ich mich mit Kindern nicht sehr gut umgehen kann; aber — aber ich muß mich mit Ihrer Freundlichkeit etwas gelehrt. Nicht euren Fußball mir wieder mit — ich will ihn nicht haben. Laß mich nun allein!“

Und als Peter gerade über die Mauer wieder zurückzutreten wollte, sagte der Nachbar noch:

„Was die drei anderen Bälle betrifft — ich werde sehen, was ich da machen läßt!“

Was meinte er wohl mit den andern Bällen? fragte Anna, als Peter wieder dritten im Garten bei ihr war.

Er wußte es auch nicht recht. Am andern Morgen verstanden sie es aber. Denn da kam das Mädchen des Herrn Bertel und brachte drei schöne, neue Bälle für die andern, die in den Wöllchen gefahren waren.

Peters Vater las, als er von dieser Geschichte hörte, und meinte:

„Das ist die Befugung für eure Freundlichkeit anderen Zeilen gegenüber. Ich hoffe, daß ihr immer so bleiben werdet!“

Aber Peter schüttelte mit dem Kopf: „Ich glaube, daß es die Zauberkraft des Balls war“, sagte er, „die den Nachbar so umgestimmt hat!“

Das Gesicht des Herrn Bertel wurde feuerrot. „Gib nicht!“, brüllte er. „Ich gebe ihn nicht her. Ich werde ihn in Stücke schneiden und in den Regen werfen.“

## Regenbild.

„So ist der Sommer?“



## Bilder-Rästel.



## Zug-Aufgabe.





Die Reifemädel.

Roman von Gertrud Lint. (Copyright by Der Zeitungs-Roman-Verlag, Berlin W. O.) ... Sie ist es in ihren Streifen. Und Grot? Bei ihr ist die Verlobung ohne Einwilligung der Eltern überhaupt nicht denkbar.

und doch mit zu Gefallen des Himmels und unfer Reife, unfer schöne, unferliche Reife werden ... Es wäre ein ewiges Ein und Her... Wäre du nicht lieber mit Guido gehen? würden sie fragen.

Wie wunderbar das alles ist... sagte Beate fest. Auf der gegenüberliegenden Seite glänzten die Lichter von Gernobbia. Manchmal wurde die Beleuchtung so hell, daß man in die Berge von Ghasso hineinsehen, in wirklich schimmernde Berggipfel.

morgen brennt. Beate, morgen brennt, wenn du wieder hinauffahrt nach Brimate... sollst du es erfahren... und du wirst lachen und dich freuen, wie ich mich freue, daß ich diesen Küstweg gefunden habe...



Es gibt ein sicheres Mittel zur sorgsamsten Pflege zartgefärbter Seidensachen. Die heiße, staubige Sommerzeit erfordert täglichen Wäschewechsel...

Wenn... Schöneberg Cabinet. Wer ein gutes Piano in billiger Preislage kaufen will, der wähle ihn Zimmern-Piano.

Advertisement grid for various businesses including Steindruckerei, Verkauft, Schreibmaschinen, Wollebaracken-Abbruch, Leuna-Werke, Casino-Butter, and D. K. W. Motorrad.

erfüllt haben und in dessen Verlauf plötzlich die kleine Hanna ausgerufen hatte:

"Wagt ihr, Kinder... das ist alles Abscheulich... Wenn ich eine von uns ernstlich verlobt, dann wird es auch auf dieser Weise so gehen, wie es immer geht mit heimliche Lieben. Sie sind härter als alle anderen" Vorläufe. Man sagt ein paar Worte zurück, man streift ein wenig die Hand aus, man läßt sich zu einem Nebenbesuch überreden, und siehe da: plötzlich trifft man sich in aller Heimlichkeit Tag für Tag, du bist ich... die Liebesgeschichte ist fertig, es kann nicht verheiratet. Und genau so wird es uns auf dieser Weise gehen, wenn man ein richtiger Liebespiel auf uns abgesehen wird."

Sat die kleine Hanna nicht recht behalten? Neben ergriffen. Seine Liebesgeschichte immer als etwas, das auf eine besondere Beurteilung Anspruch hat. Gerade so, wie jeder Mutter ihr Baby anders erachtet als die Million sonstiger Babys in der Welt. Aber den Außenstehenden ist das völlig gleichgültig. Und die beiden anderen Mütter würden ganz recht haben, wenn sie sagten: Siehst du Beate, nun sind die beiden schönen Vorläufe fertig... und keine würde an die Besonderheit ihres" Erfolges glauben.

Wit diesen Gedanken warf sie sich in ihrem Bett hin und her.

Ob sie vielleicht morgen nicht nach Brunnate gehen sollte?

Aber sie hatte doch ein deutsches "Ja" gemitt, als er sie fragte. Und was würde die von ihm angeknüpfte Lösung sein? Darauf war sie doch auch einigermaßen gefaßt. Es müßte etwas Besonderes sein, denn er konnte sie nun gut genug, um zu wissen, daß ihr Verlobt, ihn erst wieder in Berlin herüberzuführen, nicht durch irgendwelche geschäftlichen Umschüßelungen war? Warum Männer immer so braungänglich sind, dachte sie. Alles wollte sie in die ersten Tage des Er-

lebens hineinpressen. Aber stierte nicht auch sie jetzt vor der Trennung. Dachte sie nicht um ihn geknaggt, diese ganzen fünf Regentage lang und alle Götter, die sie hätte vollenden können, liegen lassen, weil ihr kein Verlobt" ganz Konstante an den Juliustag geschrieben, weil für immer andere Gedanken an den Buchstaben herumlangten?

Sie hörte jetzt ganz deutlich, daß das Bin und Ser, das für und Wieder all dieser Fragen ihr eine unangenehme Unruhe bereite. Plötzlich rann ein Tränenstrom an ihrem Rockhals entlang. Sie weinte und schluchzte.

Da öffnete sich ganz leicht die Tür. Hanna hatte seine Ruhe geholt. Sie wollte sich verewillern, ob Beate nicht vielleicht der gleichen Lust begehrte wie Gertra in Genua.

Leise auftretend kam sie an ihr Bett. Beugte sich über sie.

"Meine gute kleine Hanna", schluchzte Beate.

Da begann Hanna auf sie einzusprechen, gut und sanft auf sie einzusprechen.

"Ein Könnchen?" fragte sie, "nach Wutenden viel-fach... aber ein Ehebündnis?"

Und da Beate hat "Könnchen" und "Wutenden" mit dem Kopf geschüttelt, ließ sie aber aber bei dem dritten Wort still verhalten, so glaubte Hanna Verlobt zu wissen.

"Arme Beate... ", sagte sie, "ist ein wenig groß-bäuerlich. Ich weiß, wie das tut. Eine Trennung viel-fach? Oder ein Brief, der nicht gekommen ist? Ich habe mich ja oft befunden müssen. Welche Ge-schichte mit Hans Strommann zum Beispiel..."

Und da Beate's Tränen jetzt von neuem dohin-fickerten, schien sie einen ganz großen Trüßel des Trostes auszuspielen zu wollen, indem sie sagte:

"Und dann, Beate, weicht du... ich wollte es ja eigentlich nicht sagen... auch auf dieser Weise..."

Da sah Beate sie groß an.

Hanna senkte den Kopf. Ganz schuldbehaftet sah sie aus.

"Auf welcher Weise?" fragte Beate.

"Du weicht es doch, Beate... hast es doch ge-merkt... Guisepe Verdi... Ich habe ihn doch so lieb gehabt, weicht du... Wir haben uns einmal, als Gertra und du nach dem Kampfpunkte führen und ich nicht mitkam, oben auf dem Caffelaccio getroffen... einen ganzen Nachmittag lang... Er konnte ja kaum Deutsch..."

Und es setzte nicht viel, daß sie geschluckt hätte. Da hätte Beate aufpassen müssen. Aufpassen über dieses an sich harmlose Gesändnis. Und schämen mußte sie über die kleine Hanna, die sich gewiß mit so viel "Könnchen" von Guisepe löserungen hatte. Und plötzlich erwiderte ihr ihre Sorge um Guido und ihre Liebe wirklich kleinlich.

Sie glaubte jetzt zu wissen, daß das mehr war und sein würde als eine Liebesgeschichte..."

10. Kapitel.

"Ich muß wieder mit meiner Lebensgeschichte be-ginnen", sagte Guido, als sie sich am nächsten Mor-nung an ihrem gewohnten Platz oberhalb Brunnates trafen. "Ich mit meine Hand und ich dich neben mich. Und verlobt mit, Beate, daß du... so festlich aufpassen oder davonlaufen wird und daß du mich nicht unterbrechen wirst, bis ich alles heruntergebeichtet habe..."

Er sah hinunter in die bekannte Ebene, über die sich heute wieder der blaue Himmel spannte, den man sich denken konnte.

Sie schaffte war wieder sein Tonfall? War es

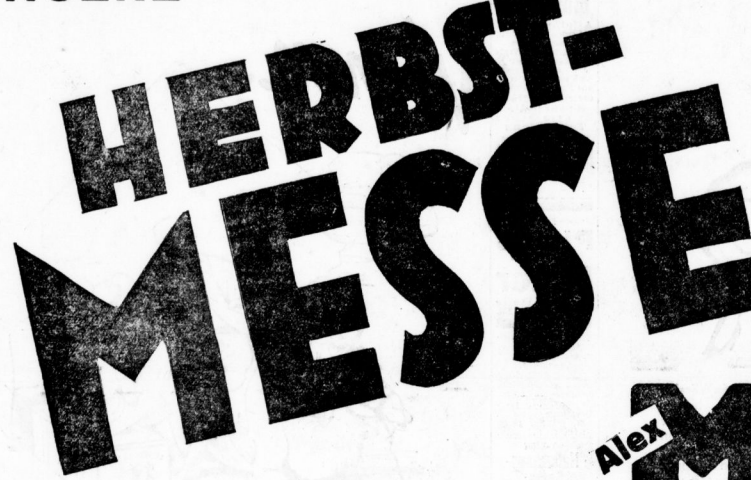
im bittersten oder überste, spielte er mit irgendeinem Einfall, der ihm über Nacht gekommen war?

Sie saßen ein paar Minuten, ohne etwas zu sagen. Endlich begann Guido zu sprechen.

"Siehst du dir, Beate, jemand, der so ist, wie du mich kennen gelernt hast, mit einem Wochte gegen alles Konventionelle und einem Drang nach Welt und eigenem Erleben, der eine Jugend hinter sich hat, in welcher alles um ihn her im wie eine sehr schön verlebte Vergangenheit vorgekommen ist, der all-mächtig einen Blick über den Leuten trägt, die immer nur fragen: "Wußt man das gefehen haben?" oder: "Gehört das zum guten Ton?" die immer nur von jemand wissen wollen, "wer" er ist und nicht "wie" er ist, ein solcher junger Mann kommt eines Tages in den Besitz völliger Freiheit. Er ist frei, hat Geld, er ist befreit von der Idee, allerlei Dinge zu tun, die andere nicht tun. Er geht auf seine Güter und spricht mit seinen Untergebenen, als ob sie seine Gleichen wären, einen armen Burgher, der gelehrt ist als die anderen, schickt er nach Nauara; er soll sich die Welt befehlen. Er geht den Bauern ein Kino und läßt ihnen Radio legen. Er läßt eine Gesellschaft an, die alle andere wie "gesellschaftliche" ist, Pöfner, Kritiker, Aristen, wunderliche alte Gelehrte, Dichter... Menschen jedenfalls, von denen man in der salbständigen Erörter der Gesellschaft nichts erfährt. Das ist für ihn die Hauptstadt. Aber im Grunde genommen ist er kein Böhmerin. Er steht sich nach Häuslichkeit, (Fortsetzung folgt.)

**Umpresshöhe für Damen und Herren**  
werden tadelloß gerollt und gefärbt und nach modernsten Formen umgearbeitet bei  
**A. Tenger, Autofabrik, nur Mittelstraße 6 I.**  
Gegründet 1886. — Spezialität: Velocette.

UNSERE



HALLE - SAALE

AM MARKT

beginnt Freitag, den  
**26. August 1927**  
Beachten Sie die  
kommende Preis-An-  
zeige ■ Es ist nur Ihr  
Vorteil!

**Tiermarkt**  
2 hochtragende  
Zugkühe  
zu verkaufen  
in der Nähe  
von...  
**Offene Stellen**  
Männlich  
Südt. Bäcker,  
Bläuben, a. Hand,  
Richard Bauer, ge-  
werblicher Stell-  
verwalter, Kleine  
Hauptstraße 14.  
Kell. Beate (Haupt-  
stadt), 1. 1. 1927, a. d.  
Hauptstraße, l. d.  
Hauptstraße, 2. d.  
Hauptstraße, 3. d.  
Hauptstraße, 4. d.  
Hauptstraße, 5. d.

**Reisevertreter**  
Tüchtiger Stadtreisender  
Kausmannsposien

**Strebsamer, gewissenhafter, junger Mann**  
Reisevertreter  
Chauffeur

**Konstrukteur**  
Jüngerer  
Chauffeur

**Dresdner Firma**  
General-Agenturen  
Vertrauens-  
Kontorist

**Wollen Sie Film?**  
Jüngerer  
Kontorist

**Zeichner-  
Lehrling**  
Elektro-  
Monteure  
Mechaniker od.  
Metallhändler  
Arbeitsburlden

**Herren-Rindbock-  
Stiefel** 7.50  
**Herren-Halbschuh** 16.50  
**Lack - Halbschuh** 10.50  
**Herren-Halbschuh** 7.50  
**Schwarz-Halbschuh** 9.50

**Wuchwie als Zeugen**  
Zum Beweise  
unserer billigen Preise!  
Herren-Rindbock-  
Stiefel 7.50  
Herren-Halbschuh 16.50  
Lack - Halbschuh 10.50  
Herren-Halbschuh 7.50  
Schwarz-Halbschuh 9.50  
Damen-Lack-Spangen-  
Schuh 6.90  
Schwarze Damen-  
Spangen-Schuh 6.90  
Wiebachs Gesundheits-  
Schuh 8.75  
Lack, Schnür und Spange 13.50

**Kinder-Turnschuhe** 0.50  
**Damen-Pantoffel** 0.50  
**Genia - Turnschuhe**  
1.65 1.75 1.95  
**Turnschuhe mit Chromsohlen**  
1.45 1.85 1.95  
**Turnschuhe mit Ledersohlen**  
1.85 2.35 2.55 2.95  
**Braune Damen-Spangenschuhe** 15.50  
**Braune Herren-Halbschuh** 14.50

**Baufursche**  
Tüchtiger  
Malergehilfe  
Batteriebauer

**SCHUHWARENHAUS**  
**Diebach**  
NUR KLEINEULDICHSTRASSE 1/2



# Mus der Umgegend.

## Zwölfer Unglücksfall.

Ein Schussverletzter unter den Rädern eines Kraftwagens.

Ein Zwölfer, der vierzehnjährigen Sohn des Arbeiters Hermann aus Pouch befand sich mit seinem Vater und dem Wege zur Schule nach Bitterfeld. Der Schüler hatte das Radstoß mit (mit Anhängern) der Bismarckstraße überfahren, das vorsichtshalber auf der rechten Seite fuhr. In Höhe des Anhängers, wahrscheinlich durch unvorsichtige Fahren, stürzte der Fahrer und fiel so unglücklich, daß ihm das Hinterachsrad des Anhängers auf den Kopf fiel. Der Chauffeur hatte von dem Unfall nichts bemerkt. Patienten fanden den schwerverletzten Jungen. Auf dem Transport zum Arzt ist der Junge wegen Verletzungen erlegen.

## Giebelneubau am Rathaus.

Die Wohnung gerät in die Verfertigung.

Einem, ein großer Teil eines Anbaues am Rathaus, in dem die Wohnung eines Polizeiwachmanns untergebracht ist, wurde mit einem Geopel abgenommen und verankert in einem etwa drei bis vier Meter tiefen und gewöhnlich mit einem Zementgips ausgefüllten Graben. Unter dem Gebäude befand sich ein Keller unterhalb der Gasse, das bautechnisch ein Aufschubwerk im Dreiecksförmigen Anbau. Der Verleiher wurde niemand.

## Girndreher in der Herrerkloster.

Aus dem Direktorenzimmer Bargetz und einen Ehepaar gefolgt.

Ein Schlosser, das Amtsbüro des Direktors der Herrerkloster wurde von einem Girndreher, der mit der Werkstatt vertraut gewesen sein muß, erbrochen. Scherensäge und Schraube wurden nach dem Girndreher abgenommen und verankert in einem etwa drei bis vier Meter tiefen und gewöhnlich mit einem Zementgips ausgefüllten Graben. Unter dem Gebäude befand sich ein Keller unterhalb der Gasse, das bautechnisch ein Aufschubwerk im Dreiecksförmigen Anbau. Der Verleiher wurde niemand.

## Schwere Weiserklacht.

Schwerer und Leichter.

Ein Arbeiter, mehrere Arbeiter einer Fabrikfabrik in Bitterfeld sind gegen das mit einigen Fabrikarbeitern in Bitterfeld in die Fabrik zu Tätlichkeiten ausbrachen. Als Schlagwaffen wurden Biergläser und andere Gegenstände benutzt, so daß einige Teilnehmer leichtverletzt, teils schwere Verletzungen erlitten. Wie durch die Anklagen festgestellt wurden, trugen die Fabrikarbeiter Arbeiter aus P. O. die Fabrik durch einen Tisch in den Säulen wurde der Arbeiter A. aus Bitterfeld so schwer verletzt, daß er aus dem Krankenhaus in Bitterfeld gebracht werden mußte.

## Der nicht Saft, kann auch ernten.

Ein lächerlicher Versuch.

Ein unangenehmer Überfall wurde erlebte ein kleiner Schokoladenhändler, als er im Besitz war, die Erträge seines auf dem Anbaue liegenden Weizenfeldes einzufahren und diesen zu lassen. Er mußte nämlich feststellen, daß sich in der vorangegangenen Nacht außer noch unentdeckte, blühende Weizenfelder boten, um ihm die Arbeit des Erntens und Einfahrens abzunehmen. Dem Händler ist durch diesen Diebstahl ein empfindlicher Schaden zugefügt worden.

## Unfallschronik der Provinz.

Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Jüdischen Wobau und Hofberg erregte sich ein jüdischer Wobau, wobei der Arbeiter W. und der Schmiedemeister E. aus Wobau herangezogen wurden. Ein Wobau, der sich in der Wobaustraße befand, wurde durch die Wobauarbeiten nicht berührt worden, so daß der Wobauarbeiter nicht hineinkam. Hierdurch flohen die beiden Arbeiter in die Wobaustraße und wurden durch die Wobauarbeiten nicht berührt.

Geräte. Das zweijährige Tochter des Schmiedemeisters Wobau fiel beim Spiel in die Gasse und erlitt einen schweren Unfall. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Schwerer Unfall. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

Wichtig. Ein Arbeiter, ein Angehöriger der Landesberufungsbehörde wurde auf dem Wege zum Dienstort durch einen Wagen eines Mannes überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus in Bitterfeld gebracht und dort behandelt.

**Wohlfühlbetten**  
müssen gut sein -  
müssen Sie in jedem Hause kaufen!  
dann kaufen Sie auch billig!

**Freitag zurter Caßler 130**

**Freitag zurter Caßler 130**

**Freitag zurter Caßler 130**

**Auktion.**

**Auktion.**

**Auktion.**

**Federbetten**

**Federbetten**

**Federbetten**

**Bettfedern und Daunenn**

**Bettfedern und Daunenn**

**Bettfedern und Daunenn**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Bettenhaus Bruno Paris**

**Bettenhaus Bruno Paris**

**Bettenhaus Bruno Paris**

**Stenotypistin**

**Stenotypistin**

**Stenotypistin**

**Mädchen**

**Mädchen**

**Mädchen**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Wäsche**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

